

Niederschrift

über die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 12. Dezember 2011 in Reimers Gasthof in Koldenbüttel.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Frank Kobrow
2. Gemeindevertreter Jan- Friedrich Clausen
3. Gemeindevertreter Kai Martens
4. Gemeindevertreter Willi Martens
5. Gemeindevertreter Jörn Paul
6. Gemeindevertreter Wolfgang Pauls
7. Gemeindevertreter Peter Sattler
8. Gemeindevertreter Hans-Peter Schütt
9. Gemeindevertreterin Frauke Strauss
10. Gemeindevertreter Wolf-Dieter Zitzmann

es fehlt entschuldigt:

1. Gemeindevertreter Friedrich Ziarkowsky

Außerdem sind anwesend:

Verwaltungsbeamter Martin Frahm, Schriftführer
sowie 17 Zuhörer

Bürgermeister Kobrow eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung sowie gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Auf Antrag von Bürgermeister Kobrow wird die Tagesordnung einstimmig um TOP 10 Zustimmung zur Auftragsvergabe Umrüstung Straßenbeleuchtung erweitert. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 15. Sitzung am 4.10.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Umbesetzung / Nachbesetzung der Ausschüsse
7. Beteiligung an einer Bürgerbreitbandnetzgesellschaft
8. Antrag auf Erweiterung einer Biogasanlage - gemeindliches Einvernehmen
9. Antrag von Anliegern der Straße Treenedeich auf Begrenzung des zulässigen Gesamtgewichts für KFZ
10. Zustimmung zur Auftragsvergabe Umrüstung Straßenbeleuchtung
11. Erlass des ersten Nachtrags zur Haushaltssatzung 2011
12. Erlass der Haushaltssatzung 2012

Nicht öffentlich

13. Grundstücksangelegenheiten
14. Personalangelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

Die Fragen der Einwohner werden wie folgt beantwortet bzw. die Hinweise werden zur Kenntnis genommen:

Bei der Feuerstelle im **Naturerlebnisraum** wird ein Baum eingepflanzt, weiter wird geprüft, ob ein Abbau der Klootstöcke über den Winter möglich ist. Es wird nicht als notwendig erachtet, dass sich die **neue Mitarbeiterin des Ordnungsamtes** in Friedrichstadt, Frau Postel in der Gemeindevertretung vorstellt. Der **Termin mit den Landanliegern** hinsichtlich der Beseitigung der Schäden an den Wirtschaftswegen steht noch aus. Nach Meinung eines Einwohners hätte der TOP 9 nicht auf die Tagesordnung gesetzt werden dürfen, da es sich um einen **Einwohnerantrag gem. § 16f GO** handeln würde und die formellen Voraussetzungen hierfür nicht erfüllt sind. Bürgermeister Kobrow entgegnet, dass er als Bürgermeister die Tagesordnung festsetzt und er daher berechtigt ist, jederzeit einzelne Punkte auf die Tagesordnung zu setzen.

Die letzte **Jugendversammlung** fand in der letzten Wahlperiode statt, der Jugend- und Sozialausschuss wird Anfang 2012 zu einer Jugendversammlung einladen. Es ist wichtig, an den **Sitzungen des Amtsausschusses** teilzunehmen, dies ist jedoch wegen Terminproblemen nicht immer möglich. Der Teilnehmerkreis für den **Workshop zur Weiterentwicklung des Amtes** ist auf die Mitglieder des Amtsausschusses und auf die Mitarbeiter der Amtsverwaltung beschränkt.

Es wird darauf hingewiesen, dass für den Bereich der **Badestelle** die Genehmigung für eine **Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h** vor Jahren vom Kreis erteilt wurde. Das Aufstellen entsprechender Schilder für den Bereich der Badestelle war bisher nicht erforderlich, da die gesamte Kreisstraße aufgrund des schlechten Zustands mit einer entsprechenden Geschwindigkeitsbegrenzung versehen war. Aufgrund der durchgeführten Sanierungsarbeiten soll mit Beginn des Sommers eine entsprechende Beschilderung im Bereich der Badestelle erfolgen.

Der Vorsitzende des **Tischtennisvereins** berichtet von der Situation des Vereins und bedankt sich für den jährlichen Zuschuss zu den Hallenbenutzungsgebühren. Es sollte Werbung für die **Kommunalwahl 2013** gemacht werden, um neue Bürger für die ehrenamtlichen Tätigkeiten zu gewinnen.

2. Feststellung der Niederschrift über die 15. Sitzung am 04.10.2011

Gegen die Niederschrift vom 04.10.2011 werden keine Einwände erhoben.

3. Bericht des Bürgermeisters

- **Sanierung K 22** – Die Sanierung der K 22 ist recht zügig durchgeführt worden, es gab nur kleinere Beschwerden. Sowohl die Abnahme als auch die Endabrechnung mit der Gemeinde für das Asphaltieren der Übergänge zwischen Straße und Radweg stehen noch aus.
- **Stromnetz Straßenbeleuchtung**- Aufgrund der alten Kabel war es bei der letzten Störung sehr schwierig und zeitintensiv, den Fehler zu orten.
- **Grundstücke**- Im Jahr 2011 konnten 2 Bauplätze veräußert werden, darunter auch das letzte Grundstück im Geschwister- Lorenzen- Ring. Nach 13 Jahren wurde nunmehr das letzte Grundstück im Bereich der Mühlenwarfgracht umgeschrieben.
- **Ehem. Feuerwehrgerätehaus**- Beim alten Feuerwehrgerätehaus wurden durch den Verein Koldenbüttler Dörpsgeschichte das Dach und die Wände saniert und ein Ausstellungs-

raum eingerichtet. Ein herzlicher Dank hierfür gilt ...*, der mit Unterstützung von u.a. ...* diese Arbeiten ehrenamtlich für die Gemeinde kostensparend ausgeführt hat.

- **Stellungnahme Windeignungsflächen-** Die Stellungnahme wurde entsprechend des Beschlusses auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beim Kreis eingereicht.
- **Stellungnahme Ausbau B 5-** Die Stellungnahme wurde ebenfalls entsprechend des Beschlusses auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung beim Kreis eingereicht.
- **Deichflächen Eiderdeich-** Die Angelegenheit wurde zwischenzeitlich geregelt, der Deich- und Hauptsielverband hat ein entsprechendes Schreiben erhalten, bisher liegt noch keine Antwort des DHSV vor.
- **Ausbau Stromnetz Nordfriesland/ Dithmarschen-** Bisher liegen lediglich Vorentwürfe vor, das Amt wird eine Stellungnahme erarbeiten. Die Leitungen sollten auf die vorhandenen Masten installiert werden, dies ist technisch auch möglich, jedoch sperren sich die Anbieter.
- **Hortgruppe-** Die Hortgruppe wurde am 01.11.2011 in den Räumlichkeiten der Grundschule eingerichtet. Zur Zeit werden lediglich 9 statt der erwarteten 20 Kinder betreut, es liegen jedoch schon weitere Anmeldungen für das Frühjahr 2012 vor.

4. Berichte der Ausschüsse

4.1 Finanzausschuss

Vorsitzender Sattler berichtet von der Sitzung am 06.12.2011. Neben den Beratungen über den Nachtrag 2011 und den Haushalt 2012 wurde auch über die Hundesteuersatzung diskutiert. Es herrschte Einvernehmen unter allen anwesenden Gemeindevertretern, die Hundesteuersatzung in der aktuellen Fassung zu belassen.

Weiter wurde das Thema Jugendarbeit diskutiert, zu diesem Tagesordnungspunkt berichteten in der Sitzung der Jugendpfleger der Stadt Friedrichstadt Herr Klomann und vom Mädchentreff Ostenfeld (Flotten Lotten) Frau Babbe und Frau Westphal. Die genannten Personen waren zur Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses verhindert, so dass dieses Thema daher im Finanzausschuss beraten wurde.

4.2 Jugend- und Sozialausschuss

Vorsitzender Paul berichtet von der Sitzung des Beirates des ADS- Kindergartens am 30.11.2011, in der über rückläufige Kinderzahlen informiert wurde. Es wird weiter befürchtet, dass das Land zukünftig die Zuschüsse für die Kindergärten kürzt. Aus Koldenbüttel besuchen derzeit 18 Kinder die Regelgruppen und 1 Kind die Krippe.

Weiter berichtet Gemeindevertreter Paul von der Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses am 29.11.2011, in der über den Sachstand Jugendbetreuung, die Situation in der Spielstube, die geplante Veranstaltung „Rock am Rodelberg“ sowie über die Restaurierung weiterer Archivalien beraten wurde.

Auf Empfehlung des Jugend- und Sozialausschusses (a, b, c) und des Finanzausschusses (d und e) werden folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Antrag Verein Kombüttler Dörpsgeschichte
Für die Restaurierung weiterer Archivalien wird einstimmig entsprechend der Zuschussung der Kirchengemeinde für die Jahre 2012 und 2013 jeweils ein Zuschuss von 500 € gewährt.
- b) Antrag Müllclub
Die Genehmigung für die Veranstaltung „Rock am Rodelberg“ wird einstimmig erteilt. Weiter wird für die Veranstaltung einstimmig ein Zuschuss von 200 € gewährt.
- c) Anschaffung Storchennestschaukel

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht abgezeigt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anschaffung einer Storchennestschaukel für den Spielplatz bei der Schule mit 3.500 € für das Jahr 2011.

d) **Bezuschussung Jugendpfleger Friedrichstadt**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig einen festen jährlichen Zuschuss von 900 €.

e) **Jugendbetreuung Koldenbüttel**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig im Jahr 2012 wieder 1.000 € für die Jugendbetreuung in Koldenbüttel bereitzustellen. Der Antrag der Flotten Lotten auf einen Zuschuss für 2012 von 1.000 € wird mit 9 Nein- Stimmen bei 1 Enthaltung abgelehnt. Es soll versucht werden, andere Personen für die Betreuung zu gewinnen, da man mit der Betreuung durch die Flotten Lotten nicht zufrieden ist.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- **Gehweg Mühlenstraße-** Die Mulde im Gehweg wurde von ...* in Eigenleistung beseitigt. Die Gemeindevertretung dankt ...* für diesen Einsatz. Die Absackung Höhe ...* wurde durch die Firma behoben.
- **Schäden Wirtschaftswege-** Die Landanlieger des Bekweges und des Freesenkooges sollen im Januar 2012 zu einem Gespräch eingeladen werden.
- **Umrüstung Straßenbeleuchtung-** Nach erfolgter Umrüstung der Straßenbeleuchtung sollte eine Begehung stattfinden, um herauszufinden, wo noch Straßenlampen fehlen. Gemeindevertreter Clausen führt aus, dass er schon zweimal mit Herrn Thomsen von der Amtsverwaltung eine entsprechende Begehung durchgeführt hat und eine erneute Begehung daher nicht notwendig sei. Die mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung beauftragte Firma Lorenzen ist in Verzug, sie hat wahrscheinlich die Lampenköpfe zu spät bestellt. Die Angelegenheit wird von der Amtsverwaltung geprüft, evtl. muss der Firma der Auftrag entzogen und dem zweitgünstigsten Bieter der Auftrag erteilt werden. Die Differenz zwischen den Auftragssummen wäre dann von Firma Lorenzen zu tragen.

6. Umbesetzung / Nachbesetzung der Ausschüsse

Bürgerliches Mitglied ...* hat seinen Sitz im Jugend- und Sozialausschuss niedergelegt. Als neues Mitglied wird mit 8 Stimmen bei 2 Enthaltungen ...* gewählt.

7. Beteiligung an einer Bürgerbreitbandnetzgesellschaft

Die Gründung der Bürgerbreitbandnetzgesellschaft ist für den 01.02.2012 geplant. Für Kommunen beträgt ein Anteil voraussichtlich 10.000 €, davon 1.000 € als Einlage und 9.000 € als Darlehen. Ein Anteil für private Interessenten beträgt voraussichtlich 1.000 €, davon 100 € als Einlage und 900 € als Darlehen. Am 17.01.2012 findet eine nichtöffentliche Infoveranstaltung für alle Gemeindevertreter, bgl. Mitglieder und Stadtverordneten in Reimers Gasthof in Koldenbüttel zusammen mit der Stadt Friedrichstadt und den Gemeinden Drage und Seeth statt. Die Information der Öffentlichkeit erfolgt dann in einem 2. Schritt.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

8. Antrag auf Erweiterung einer Biogasanlage - gemeindliches Einvernehmen

...* beantragt die Erweiterung der Biogasanlage, hierfür ist wie für jeden Bauantrag die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens erforderlich. Nach Rücksprache mit Herrn Thoro von der Bauabteilung des Kreises haben sich die maßgeblichen Werte für die Beurteilung, ob eine Anlage privilegiert ist, geändert. Entscheidend sind nach neuester Gesetzeslage die Feuerungswärmeleistung und die Biogasmenge. Die geplante Erweiterung der Biogasanlage unterschreitet die vorgegebenen Grenzwerte und ist somit privilegiert, das gemeindliche Einvernehmen kann daher nicht versagt werden.

Nach ausführlicher Beratung beschließt die Gemeindevertretung mit 6 zu 2 Stimmen bei 2 Enthaltungen, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

9. Antrag von Anliegern der Straße Treenedeich auf Begrenzung des zulässigen Gesamtgewichts für KFZ

...* verliest und erläutert den Antrag. Den Anliegern ist bewusst, dass eine Begrenzung des Gesamtgewichts rechtlich schwierig ist. Das Problem besteht darin, dass ein Begegnungsverkehr mit den landwirtschaftlichen Fahrzeugen nicht möglich ist und diese dann verbotenerweise auf den Bürgersteig ausweichen.

Der Antrag wird einvernehmlich an den Wegeausschuss verwiesen. Der Wegeausschuss soll mit der Verkehrsaufsicht des Kreises und der Polizei einen Ortstermin vereinbaren, um eine Lösung des Problems zu finden.

10. Zustimmung zur Auftragsvergabe Umrüstung Straßenbeleuchtung

Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurden 4 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. 3 Firmen haben ein Angebot abgegeben, wirtschaftlichster Bieter ist die Firma Elektro- Lorenzen, Rantrum mit 59.156,09 €. Der Auftrag wurde bereits erteilt.

Die Zustimmung zur Auftragsvergabe an Firma Elektro Lorenzen wird einstimmig erteilt.

11. Erlass des ersten Nachtrags zur Haushaltsatzung 2011

Verwaltungsbeamter Frahm erläutert den allen Anwesenden vorliegenden Nachtrag 2011.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung auf Empfehlung des Finanzausschusses einstimmig den 1. Nachtrag 2011 unter Berücksichtigung der unter TOP 4 beschlossenen Anschaffung einer Storchennestschaukel.

12. Erlass der Haushaltssatzung 2012

Verwaltungsbeamter Frahm erläutert den allen Anwesenden vorliegenden Haushalt 2012. Die Anschaffung der für 2012 geplanten Storchennestschaukel wird herausgenommen.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung auf Empfehlung des Finanzausschusses einstimmig den Haushalt 2012.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

13. Grundstücksangelegenheiten

...

14. Personalangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und die unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse bekannt gegeben.

Am Schluss der Sitzung bedankt sich Bürgermeister Kobrow bei der Gemeindevertretung, den Ausschüssen, der Feuerwehr, beim Gemeindearbeiter, bei der Betreuungskraft in der Spielstube, den Reinigungskräften sowie bei allen für die Gemeinde ehrenamtlich Tätigen für die im Jahr 2011 geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeinde.

Anschließend bedankt sich der 2. stellvertretende Bürgermeister Sattler im Namen der Gemeindevertretung bei Bürgermeister Kobrow.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Kobrow die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer